

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

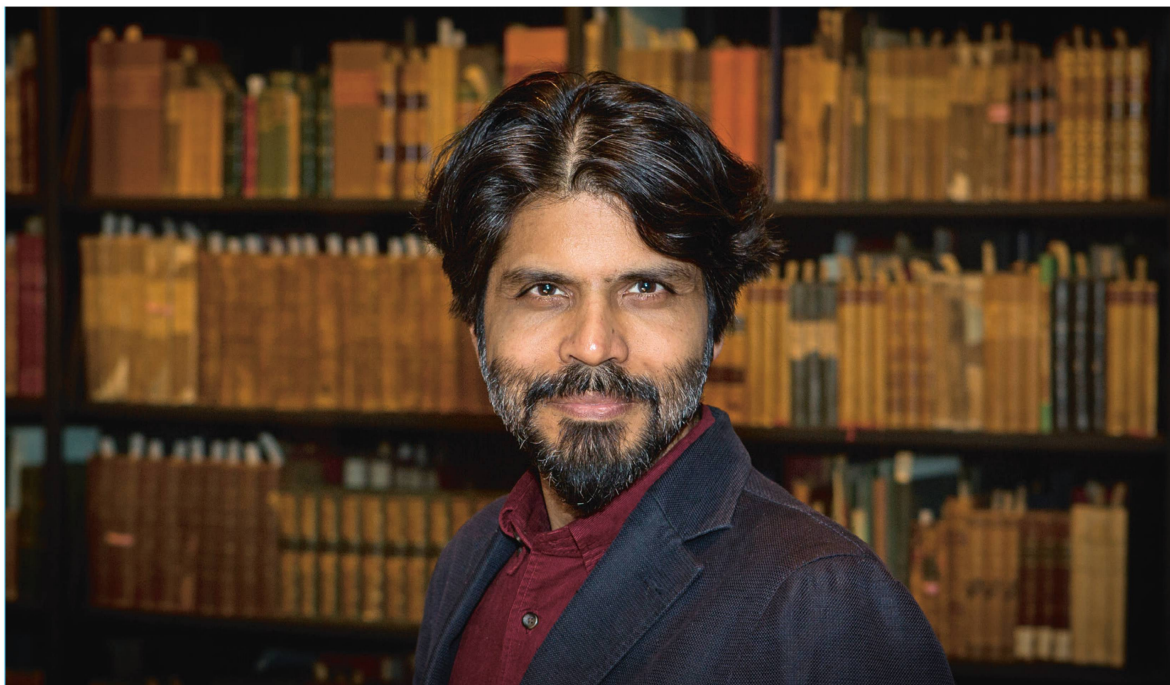
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Brennpunkt der Geschichte



38

Der indische Schriftsteller Pankaj Mishra spricht in der Fokus-Veranstaltung über das koloniale Erbe.

Mit Fokus-Veranstaltungen bringt das Landesmuseum Zürich immer wieder Vergangenheit und Gegenwart zusammen. So auch im November mit dem indischen Schriftsteller Pankaj Mishra.

Das Wort Fokus stammt aus dem Lateinischen und bezeichnet eigentlich eine Feuerstätte. Wenn man von Optik spricht, bezeichnet der Fokus den Brennpunkt, also jenen Punkt, an dem sich die Strahlen schneiden. Beide Bedeutungen, Feuerstätte wie auch Brennpunkt, passen perfekt zu den Veranstaltungen des Museums.

Oft werden an den Fokus-Veranstaltungen brennende Themen diskutiert, die sowohl in der Ausstellung wie auch in der Gegenwart relevant sind und manchmal

auch für heisse Köpfe sorgen. So hat der Fokus zum Thema Mobbing, welcher in Anlehnung an die Ausstellung «Sündenbock» durchgeführt wurde, hohe Wellen geschlagen, auch medial.

Wie nahe Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beieinander liegen und dass auch längst vergangene und oft vergessene Themen vielfach aktueller sind, als vielen Zeitgenossen bewusst ist, das zeigen auch die kommenden Veranstaltungen, so zum Beispiel der Fokus Indiennes «Koloniales Erbe und die Verantwortung des Westens» mit dem indischen Schriftsteller Pankaj Mishra. Der 50-Jährige gilt als einer der wichtigsten Intellektuellen des modernen Asiens. Die Diskussion mit Bruno Ziauddin, Redaktor des Magazins, wird hochspannend und auch hochaktuell. Denn der

Kolonialismus von gestern ist laut Pankaj Mishra die Globalisierung von heute. Mit ihren Gewinnern und Verlierern. Interessanterweise sitzen auch im 21. Jahrhundert die meisten der Gewinner in der westlichen Hemisphäre. Wiederholt sich hier die Geschichte? Oder sind das absurde Theorien und Beschuldigungen aus dem Lager der Verlierer? Für Zündstoff ist an diesem Fokus auf jeden Fall gesorgt.

27.
NOV

FOKUS
Landesmuseum
18.30 - 20.00

Der indische Starschriftsteller Pankaj Mishra über Kolonialismus, Globalisierung und deren Gewinner und Verlierer.

Déjeuner sur l'herbe



Das Déjeuner sur l'herbe auf Schloss Prangins hat bereits Tradition. Es ist eine kulinarische und historische Zeitreise ins 18. Jahrhundert. Ob verkleidet oder nicht, morgens oder nachmittags, an diesem Sonntag wird die Zeit im und ums Schloss zurückgedreht. Das Eintauchen in die Ära der gepuderten Gesichter und der pompösen Kleider war nie einfacher.

Der absolute Höhepunkt der Veranstaltung ist eine Modeschau mit historischen Stoffen. An diesem Tag kann sich jeder wie ein Baron oder eine Baronin fühlen. Und wenn die Frisur noch nicht ganz sitzt, oder der Lidstrich verschmiert ist, keine Sorge, Hilfe gibt es in allen Ecken. Übrigens sind sowohl Schmink- und Frisurservice als auch der ganze Anlass kostenlos.

29.
SEP

ANLASS
Château de Prangins
10.00 – 18.00

Frühstücken wie eine Gräfin, feiern wie ein Baron. Das Frühstück im Freien auf Schloss Prangins macht dies möglich.

Reisen für den Kopf



Lesen ist Reisen im Kopf. Im Landesmuseum Zürich ist dies im Oktober gleich zwei Mal möglich. Im Rahmen von «Zürich liest» geht die Reise am 24. nach Indien. Kolumnist Samuel Herzog zeigt zahlreiche Facetten des bunten Subkontinents und spannt den Bogen zur aktuellen Ausstellung «Indienes. Stoff für tausend Geschichten». Begleitet wird er von der Literaturvermittlerin Alice Grünfelder, die sich der Leidenschaft des Reisens widmet.

Am 26. Oktober taucht Autor und Journalist Helmut Stalder ins Leben des Walliser Unternehmers und Politikers Kaspar Stockalper ein. Der «König am Simplon» erlebte im 17. Jahrhundert einen steilen Aufstieg, büsste jedoch sein skrupelloses Verhalten mit einem tiefen Fall und dem Gang ins Exil.

24.&26.
OKT

LESUNG
Landesmuseum
18.00 und 16.00

Zwei Lesungen im Rahmen von «Zürich liest» zu den Themen Indien, Reisen, Geschichte und Frühkapitalismus im Wallis.

Helden der Kindheit



Die Helden der Kindheit begleiten viele Menschen ein Leben lang. Kinderbücher sind für sie mehr als pädagogisch sinnvolle Unterhaltung für die Kleinen.

Die Ausstellung «Joggeli, Pitschi, Globi ... Beliebte Schweizer Bilderbücher» kommt nach dem grossen Erfolg im Landesmuseum Zürich auch ins Forum Schweizer Geschichte in Schwyz. Die Eröffnung findet am Samstag, 2. November, um 10.30 Uhr statt und ist öffentlich. Der Eintritt ist bis 12 Uhr frei und es gibt ein musikalisches Rahmenprogramm.

Wetten, die witzigen Figuren bringen ein wenig Farbe und ganze viele warme Erinnerungen in den kalten November? Ein Besuch lohnt sich, für grosse und kleine Museumsgänger.

2.
NOV

ERÖFFNUNG
Forum Schweizer
Geschichte Schwyz

10.30
Eröffnung der Ausstellung «Joggeli, Pitschi, Globi ... Beliebte Schweizer Bilderbücher».